

## DIE NOTENBREMSE

Am 1. dieses Monats ist eine heissumstrittene Verordnung neu in Kraft getreten. Dies obwohl die Opposition sich dagegen heftig wehrte, immer noch wehrt. Verständlicherweise, denn der Eingriff in die Freiheitsrechte der Bevölkerung, insbesondere des Lehrpersonals ist massiv. Die Notenbrems-Verordnung richtet sich nach der goldenen Mitte, oder noch genauer ausgedrückt nach der Normalverteilungskurve. Alles was sich ausserhalb dieser befindet ist zu streichen. Endlich erscheint Gerechtigkeit nun erreichbar. Besondere Leistungen werden herabgestuft und das Wort ungenügend, unter Androhung drakonischer Strafen, aus jedem Vokabular ausgeradiert. Damit hat sich der Bildungsstand des Landes wesentlich verbessert. Im internationalen Wettbewerb, alle anderen Nationen arbeiten noch nach altem System, also ohne Notenbremsverordnung, stieg unser Land in die Spitzenklasse der Bildungsweltmeister auf. Dieser statistische Effekt liegt auf der Hand und ist logisch nachvollziehbar, denn durch die Elimination aller schlechten Leistungen, die sich ja stets fein abgewogen in der Mehrheit gegenüber Spitzenleistungen befinden, führt zu einem grenzenlosen Aufstieg, der dazu führt, dass Spitzenunternehmen sich jetzt in unseren Gefilden ansiedeln. Dies wird sich künftig insofern auswirken, dass weitere Spitzenleistungen, die zwar sofort abgewertet werden müssen, entstehen und weniger aufzuwertende Flops sich darbieten, was einen erneuten markanten zukünftigen Anstieg unseres Bildungsstatus zur Folge haben wird!

Es lebe, neben der Statistik, die Glättung aller Ausschläge, was besonders die jungen, Akne geplagten Menschen, freuen wird!

*© François Loeb, veröffentlicht am 27.05.2021*